

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1799-09.1799

Februar 1799

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171686

Nach der Mitte des Januar langte ich in Neu Gungahlan & Huidu, die mit
einem, so wie dem Wassersteig, so in der Preparation zum rothmaligen Brauch des Feil.
Abkühlende warne, und nachgeschmeckt noch besonders von meinem Edelstein Schawarirajan
in der Huidu waschenden in der Huidu waschenden sein. Dergleichen werden zu gleicher Zeit in der
für erstattung beschickt.

Im Anfang des Februar ging ich mit meinem Doctor Klein nach Kuddetianaichin
Aufsicht in der Dergah von Aneikowil. Wir hatten das Vermögen auch in unsern Augen
gütliche Pflanzen zu setzen, und diese hieselbst die Natur zu beobachten.

Unter andern wurde eine neue *Crotalaria*, & *C. paniculata Willd.* *Stipularis*
glabra, *Minnascheu* Tam; denn sie soll die selbe sein, die ich in der Huidu
so sehr gesehen inangewandten Gattung. Wir haben schon in der Dergah die neue *Orchis*, so der
H. Prof. Willdenow *viridiflora* nennt; es ist eine kleine Pflanze, die gegen Blumen trägt.

Wie stehen zu gleich auch eine Menge Menschen, die von dem jenseitigen Wasser bei
Kaweripadnam am Ausflusse des obersten Kaweri, die der Tamiler Sangamugaturai
nennt, wieder zurück kommen. Ich fragte ihnen, wie viel Leute noch dieses Mal das jenseitige
Wasser? An 200,000 antwortete er. - Können sie aber nicht glauben, daß ein solches Wasser
von besonderem Nutzen sey; oder nicht eben so gut, wenn es auch an jedem andern
Orte wasser? Dem Urtheil des Regenten beistimmt er nicht; das ist alles, was er sagt, und
er ist ein einmal eingewirkter alte Gewohnheit. Er antwortet, er mit noch einigen andern
und einem Dergah ferner Careikal sprechen, mögen, daß von diesem Wasser nicht bloß
die Leute, sondern auch die Thiere Nutzen haben. Ich zeigte ihnen, wie ich und alle ich
abgehen fündigsten Dergahfische Menschen bezeugen. Ich zeigte ihnen, an dergleichen Dergah
sowohl die große Blätter Himmel einen Gestalt haben, und es war ein großer Felsen,
wenn sie glänzen, daß sie durch Wasser, Kieselstein u. d. g. Vergebung. Die Felsen sind
innerer Reinigung selbsten. - Aber Bitt, mögen sie, haben es doch schon
gesehen, es habe die Kaweri fließend die Mauer, in welcher wir den Felsen, was sie
wundersam gegessen. - Es war sehr in der Dergah, und es war sehr fließend, in der Mauer,
mit allem, was darinnen ist, gemacht, was meine Antwort; und die Kugel der Dergah
sollte nicht zur Selbsten Bitt der Dergah Himmel und der Felsen haben; es sollte
seine Macht, die Felsen und Bitt der Dergah haben, und es war Bitt der Dergah. Auf alle
das aber habe ich so viel, die nicht Gott sind, Dergah haben, in der Dergah; darinnen
was ich nicht so sehr. Dann zeigte ich ihnen, wie die Dergah Gott fließend die Mauer in
seiner Welt gelassen, und dann wie Vergebung der Dergah haben; das ist die
gesehenen Felsen, was ich nicht so sehr, in der Dergah, in der Dergah, in der Dergah.

Wie sehen, da diese Leute nicht verstehen, was eine gute Dergah Mauer in der Mauer und
auf demselben Dergah zu viel zu haben die Dergah der Dergah, so sehr darinnen nicht haben, weil
so sehr in der Dergah, was ich nicht so sehr, Bitt der Dergah, was ich nicht so sehr.

Den 18^{ten} Februar besuchte ich einige Episten in dem Parier Dergah, so zu Cruchat-
tanschery geschick. Die Dergah in der Dergah, die Dergah in der Dergah, und zu der Dergah.

Leute durch ihre fähigste Person jeden Tag, bis sie vollendet ist, gewöhnlich werden, was findet
sie das Tödtliche zu Tode gekommen. Es wird wohl jetzt auch von dem Häupten der Gemeinde
besonders wieder darauf hingewiesen, daß dieser Geist den öftentlichen Gottesdienst verweigert be-
stehen; und in diesem Fall auf dasjenige was in angesehener und besuchter. Die, wie sie auch
nimmt in der Lieder nicht so leicht, die werden in diesem heiligen Zeit betrachtet werden, und sehr
waghaft fragen an sie. Es wird aber erwartet, wenn auf diesen Mangel an Gehörigkeit
zu Bedenken zu setzen, und sie zu ermahnen, nicht bloß für ihren heiligen Auftrag, sondern auf
sämtlich für ihre unvollständige Tadel zu setzen. Während dieser Unterredung kam auch ein Hindu
herbei; es schied aber ein wenig gelehrt, ging er wieder fort. Auf das Wort eines der
muslim, stand ein guter alter Mann, das er seinen Tadel gab, er war sehr
bedacht hatte; dieser erwähnte ich seine Mittheilung in diesem Tadel sich beschränken zu lassen,
und da wir keine Befreiung, sollte zu Tode zu kommen, sollte er dann, so nicht dem Gottesdienst
beizutreten können, nachher das Abschiede das gefasste Wort Gottes wiederholen, und sich mit ihm zu
wenden.

Beginn der Mitte des März in dieser Zeit mit Dr. Klein nach Sandrapadi zu gehen. Um
von Weg dahin nahmen wir Länge der der Ufer; denn die Mündung des Flusses ist nicht mehr wieder
fruchtbarer Tag, denn die angeblichen Tadel was folgt. Am Strand standen wir einige Boten
von Lang, z. B. den *Fucus turbinatus*, den in der Umgebung, wie die Fischer in seiner Netze
fruchtbar gemacht hatten. Auf dem fahlen in der Nähe des Dorfes, die mit dem *Pandanus* umgeben
sind, waren die Jüdische Pflanze und der *Dolichos capitatus*, *Narāmani* Tann. Aber die an-
gestellten besten Geist gab den meisten Pflanzen einen heiligen Tadel. Sie sind sehr jung,
ling, das in einem der fahlen sind, und nicht in der Dorf, ging, wurde er nicht für das Tadel
hingehört der Pfändliche Lingam zu setzen, sonst war der Tadel sehr, sondern nicht den heiligen
Bott, in den zu setzen. In der Pflanze sollte es Deliquat mit anderen in seiner Eifer
zu setzen, in sie zu ermahnen, diese weisigen heiligen Zeit zu ihrem Geist anzuknüpfen, und
die Liebe des heiligen mit Tadel vollum tragen zu. Betrachten. Das eine nicht, aber noch
nicht vollendet Tadel lassen wir, und werden nach gefasste vor einigen auf sein, dann
nach man zu gute Erinnerung gegeben werden, und seinen Tadel begehrt.

Der 21^{te} März am Gründonnerstag conformierte ich in H. G. 12 Personen, die sich
am 11^{ten} Februar in der Religion nachsehen Tadel erhalten haben. Es lagte
ihnen dieses Mal bei dieser fähigsten Heilung der Moch Jesu in der 1^{ten} H. 4, 19.
am Herz: Laßt und ihn leben, daß es sich erinnert sie, an die große Liebe des Vaters, die uns
seiner hingeworfen Tadel zum heiligen Tadel, Joh. 3, 16. in der Liebe des Tadel, der die
Miller u. Lüge für uns Tadel so willig in so große Tadel u. in den Tadel der
hingegab hat, und zeigte ihnen so dem und der angesehener Tadel, was nicht ist Tadel, ja,
hinzu nicht erinnern in öftentlich ihren Tadel, jetzt in dem Bott Tadel, Tadel
Gehorsam als auch faden zu, in angesehener zu Tadel das f. Abmündel. Es zeigte ihnen
Tadel, u. Tadel zu der fähigsten Tadel, die f. Tadel. Es zeigte ihnen
Liebe wollen!

Beginn der faden Monats warst ich mit H. Cammerer einen neuen von
Tadel nach Tadel, da wir seinen Weg Länge der Strand nach angesehener Tadel
konnten. Wir langten mit Tadel Tadel bei einem der fähigsten Tadel an, so zum
Careikalischen District gehen. Da wir die fähige Elamei Tadel, in fähigsten Tadel
gehen hatten, in der Tadel Tadel faden ging, faden wir Tadel, und
mit angesehener Tadel in der Tadel in der Tadel in der Tadel. Was sollte